

**PUB-NO:** DE004416309A1  
**DOCUMENT-IDENTIFIER:** DE 4416309 A1  
**TITLE:** TITLE DATA NOT AVAILABLE  
**PUBN-DATE:** November 16, 1995

**INVENTOR-INFORMATION:**

NAME	COUNTRY
DAUB, THOMAS DIPL ING DE	

**ASSIGNEE-INFORMATION:**

NAME	COUNTRY
DAUB THOMAS DIPL ING DE	

**APPL-NO:** DE04416309

**APPL-DATE:** May 9, 1994

**PRIORITY-DATA:** DE04416309A (May 9, 1994)

**INT-CL (IPC):** B42F013/00 , B42F021/06 , B42F021/08

**EUR-CL (EPC):** B42F021/00

**ABSTRACT:**

At least two similar detaching holes (10) are positioned at varying distances from the edge. Tabs (30) are positioned on slides (26) movable or displaceable along the register edge (16) and detachably joined to the register sheet (1). The distance (x) between two detaching holes corresponds to the tab length (x) protruding beyond the register edge. A pref. perforated cutting or fold line is positioned between, and parallel with, the detaching holes. The register sheet top and/or bottom edge joining the detaching edge to the register edge forms a further register edge having at least one slide. At least one row of anchoring holes (24) is spaced apart from the register edge (16,18,20) and takes plug-in elements (28) on the slides.



19 BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

12 Offenlegungsschrift  
10 DE 44 16 309 A 1

51 Int. Cl.<sup>6</sup>:  
B 42 F 13/00  
B 42 F 21/06  
B 42 F 21/08

21 Aktenzeichen: P 44 16 309.6  
22 Anmeldetag: 9. 5. 94  
43 Offenlegungstag: 16. 11. 95

DE 44 16 309 A 1

71 Anmelder:  
Daub, Thomas, Dipl.-Ing., 72141 Walddorfhäslach,  
DE

74 Vertreter:  
E. Wolf und Kollegen, 70193 Stuttgart

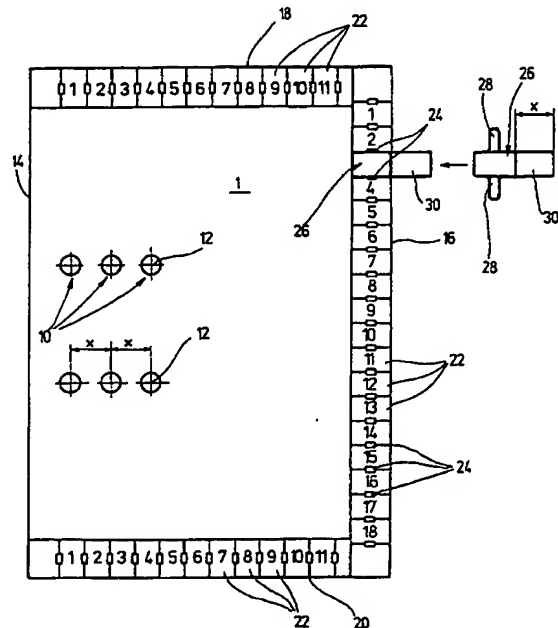
72 Erfinder:  
gleich Anmelder

56 Für die Beurteilung der Patentfähigkeit  
in Betracht zu ziehende Druckschriften:

DE-PS 8 55 839  
DE-PS 8 53 901  
DE-PS 5 42 419  
DE-PS 4 17 055  
DE 38 32 610 A1  
DE 33 15 874 A1  
DE 89 03 604 U1  
DE-GM 19 68 639

54 Ordnerregister

57 Die Erfindung bezieht sich auf eine Registeranordnung für mit einer Aufreihvorrichtung versehene Ordnungsmittel, wie Ordner, Ringbücher, Hefter und dergleichen. Die Registeranordnung enthält mehrere, einen Abheftrand (10) und einen dem Abheftrand gegenüberliegenden Registerrand (16) aufweisende Registerblätter (1) auf, die eine im Abstand vom Abheftrand (14) angeordnete, als Mehrfachlochung ausgebildete Abheftlochung (10) und mindestens einen über den Registerrand (16) überstehenden Tab (30) aufweisen. Um mit gleichartigen Registerblättern (1) ein mehrstufiges Register mit unterschiedlicher Fachaufteilung generieren zu können, wird gemäß der Erfindung vorgeschlagen, daß mindestens zwei in verschiedenen Abständen vom Abheftrand (14) angeordnete, gleichartige Abheftlochungen vorgesehen sind und daß die Tabs (30) an lösbar mit dem Registerblatt (1) verbindbaren, entlang dem Registerrand (16) verschiebbaren oder versetzbaren Reitern (26) angeordnet sind.



DE 44 16 309 A 1

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen  
BUNDESDRUCKEREI 09. 95 508 048/82

6/29

Die Erfindung betrifft ein Register für mit einer Aufreihvorrichtung versehene Ordnungsmittel, wie Ordner, Ringbücher, Hefter, mit mehreren, einen Abheftrand und einen dem Abheftrand gegenüberliegenden Registerrand aufweisenden Registerblättern, die eine im Abstand vom Abheftrand angeordnete, vorzugsweise als parallel zum Abheftrand verlaufende Mehrfachlochung ausgebildete Abheftlochung und mindestens einen über den Registerrand überstehenden Tab aufweisen.

Es sind Ordnerregister dieser Art bekannt, deren Registerblätter je nach Ausbildung der Aufreihvorrichtung eine Doppel- bis Sechsfachlochung als Abheftlochung aufweisen und die an ihrem Registerrand mit aufgedruckten, von Hand ausgestanzten oder ausschneidbaren Tabs versehen sind. Es handelt sich dabei um einstufige Register, die nur für relativ einfache Ordnungsaufgaben geeignet sind. Obwohl derartige Register meist unterschiedlich bedruckte und gestanzte Registerblätter enthalten, sind der Ausbaufähigkeit, der Untergliederungsmöglichkeit und der Wieder- und Weiterverwendbarkeit der Register enge Grenzen gesetzt.

Ausgehend hiervon liegt der Erfindung die Aufgabe zugrunde, eine Registeranordnung der eingangs angegebenen Art zu entwickeln, die trotz Verwendung gleichartiger Registerblätter eine hohe Flexibilität bezüglich Ausbaufähigkeit, Untergliederungsmöglichkeit und Wieder- bzw. Weiterverwendbarkeit aufweist.

Zur Lösung dieser Aufgabe wird die im Patentanspruch 1 angegebene Merkmalskombination vorgeschlagen. Vorteilhafte Ausgestaltungen und Weiterbildungen der Erfindung ergeben sich aus den abhängigen Ansprüchen.

Der erfindungsgemäßen Lösung liegt der Gedanke zugrunde, daß durch eine geeignete Ausgestaltung einheitlicher Registerblätter ein mehrstufiges Register mit einer Vielzahl auch variabler Unterteilungen generiert werden kann. Um dies zu erreichen, wird gemäß der Erfindung vorgeschlagen, daß mindestens zwei in verschiedenen Abständen vom Abheftrand angeordnete, gleichartige Abheftlochungen vorgesehen sind und daß die Tabs an lösbar mit dem Registerblatt verbindbaren, entlang dem Registerrand verschiebbaren oder versetzbaren Reitern angeordnet sind.

Durch die Verwendung verschiebbarer oder versetzbare Reiters als Registertabs kann innerhalb einer Registerebene eine willkürliche Unterteilung gewählt werden. Vorteilhafterweise ist zu diesem Zweck mindestens eine Reihe von im Abstand vom Registerrand rasterartig angeordneten Verankerungslöchern zur Aufnahme von an den Reitern angeordneten Steckorganen vorgesehen. Die Reiter bestehen zweckmäßig aus dem über den Registerrand überstehenden Tab und zwei nach entgegengesetzten Seiten parallel zum Registerrand über den Tab überstehenden, einstückig mit dem Raster verbundenen Stecklaschen, während die Verankerungslöcher parallel zum Registerrand im Abstand der Tabbreite voneinander angeordnet sind.

Mit dem erfindungsgemäßen Merkmal der mindestens zwei in verschiedenem Abstand vom Abheftrand angeordneten Abheftlochungen wird erreicht, daß mit einfachen Mitteln einander im Bereich des Registerrandes überlappende mehrstufige Register erzeugt werden können. Zu diesem Zweck entspricht der Abstand zwischen zwei Abheftlochungen zweckmäßig der über den Registerrand überstehenden Tablänge. Zur Erleichterung der Handhabung kann zwischen den Abheftlo-

chungen zusätzlich eine parallel zu diesen verlaufende, vorzugsweise perforierte Trenn- oder Faltlinie angeordnet sein.

Ein ähnliches Ergebnis kann erzielt werden, wenn mindestens zwei in unterschiedlichen Abständen vom Registerrand angeordnete Verankerungslöcher zur Aufnahme der Reiter vorgesehen sind, wobei zwischen den Verankerungslöcherreihen eine vorzugsweise perforierte Trenn- oder Faltlinie angeordnet sein kann.

Um eine zusätzliche Untergliederung zu ermöglichen, sind die Registerblätter auch an ihren oberen und/oder unteren, den Abheftrand mit dem Registerrand verbindenden Begrenzungsrandern mit einem Registerrand versehen, der mit mindestens einem Reiter bestückbar ist.

Um auch in dieser Richtung mit einfachen Mitteln ein mehrstufiges Register mit einander überlappenden Registerblättern generieren zu können, sind gemäß einer vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung mindestens zwei parallel zum Abheftrand in Richtung zum oberen und/oder unteren Registerrand gegeneinander versetzte, gleichartige Abheftlochungen vorgesehen, deren gegenseitiger Versatz zweckmäßig der über den oberen bzw. unteren Registerrand überstehenden Tablänge entspricht.

Im folgenden wird die Erfindung anhand der in der Zeichnung in schematischer Weise dargestellten Ausführungsbeispiele näher erläutert. Es zeigen

Fig. 1 eine Draufsicht auf ein Registerblatt eines Ordnerregisters mit quer zur Abheftlochung gestufter Untergliederungsmöglichkeit;

Fig. 2 ein Registerblatt eines Ordnerregisters mit parallel zur Abheftlochung gestufter Untergliederungsmöglichkeit.

Die in der Zeichnung dargestellten Registerblätter sind für Aktenordner mit Ordnermechaniken mit zwei im Abstand voneinander angeordneten Aufreihstiften bestimmt. Dementsprechend enthalten die Abheftlochungen 10 der Registerblätter 1 jeweils zwei parallel zum Abheftrand ausgerichtete Löcher 12, die im Abstand vom Abheftrand 14 angeordnet sind. Bei dem in Fig. 1 gezeigten Ausführungsbeispiel sind drei aus je einem Lochpaar 12 bestehende Abheftlochungen 10 in unterschiedlichem Abstand vom Abheftrand 14 vorgesehen, während bei dem Ausführungsbeispiel nach Fig. 2 sind drei aus Lochpaaren bestehende Abheftlochungen 10 vorgesehen, die in gleichem Abstand vom Abheftrand 14 angeordnet, jedoch parallel zu diesem nach oben bzw. unten um einen Versatzabstand x verschoben sind.

Die Registerblätter sind außerdem mit einem dem Abheftrand 14 gegenüberliegenden seitlichen Registerrand 16 sowie einem oberen Registerrand 18 und einem unteren Registerrand 20 versehen, die über ihre Länge rasterartig in eine größere Anzahl (18 bzw. 11) durchnummerierte Abschnitte 22 unterteilt sind. Den einzelnen Registerrandabschnitten 22 sind jeweils zwei rechteckige Verankerungslöcher 24 zugeordnet, die zur Aufnahme von an Reitern 26 nach entgegengesetzten Seiten überstehenden Stecklaschen 28 bestimmt sind. Die Reiter 26 stehen im aufgesteckten Zustand mit einem beschriftbaren oder bedruckten Tab 30 über den jeweiligen Registerrand 16, 18, 20 nach außen über. Um unter Verwendung der verschiedenen Abheftlochungen 10 eine gestaffelte Anordnung der verschiedenen Register-ebenen mit vollständiger Überlappung der überstehenden Tabs zu erhalten, wird die Tablänge x und der Abstand x zwischen den einzelnen Abheftlochungen

zweckmäßig aufeinander abgestimmt.

Zusammenfassend ist folgendes festzustellen: Die Erfindung bezieht sich auf eine Registeranordnung für mit einer Aufreihvorrichtung versehene Ordnungsmittel, wie Ordner, Ringbücher, Hefter und dergleichen. Die Registeranordnung enthält mehrere, einen Abheftrand 10 und einen dem Abheftrand gegenüberliegenden Registerrand 16 aufweisende Registerblätter 1, die eine im Abstand vom Abheftrand 14 angeordnete, als Mehrfachlochung ausgebildete Abheftlochung 10 und mindestens einen über den Registerrand 16 überstehenden Tab 30 aufweisen. Um mit gleichartigen Registerblättern 1 ein mehrstufiges Register mit unterschiedlicher Fachaufteilung generieren zu können, wird gemäß der Erfindung vorgeschlagen, daß mindestens zwei in verschiedenen Abständen vom Abheftrand 14 angeordnete, gleichartige Abheftlochungen vorgesehen sind und daß die Tabs 30 an lösbar mit dem Registerblatt 1 verbindbaren, entlang dem Registerrand 16 verschiebbaren oder versetzbaren Reitern 26 angeordnet sind.

#### Patentansprüche

1. Register für mit einer Aufreihvorrichtung versehene Ordnungsmittel, wie Ordner, Ringbücher, Hefter und dergleichen, mit mehreren, einen Abheftrand (14) und einen dem Abheftrand gegenüberliegenden Registerrand (16) aufweisenden Registerblättern (1), die eine im Abstand vom Abheftrand angeordnete, vorzugsweise als parallel zum Abheftrand ausgerichtete Mehrfachlochung ausgebildete Abheftlochung (10) und mindestens einen über den Registerrand überstehenden Tab (30) aufweisen, **dadurch gekennzeichnet**, daß mindestens zwei in verschiedenen Abständen vom Abheftrand (10) angeordnete, gleichartige Abheftlochungen (10) vorgesehen sind, und daß die Tabs (30) an lösbar mit dem Registerblatt (1) verbindbaren, entlang dem Registerrand (16) verschiebbaren oder versetzbaren Reitern (26) angeordnet sind.
2. Register nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Abstand (x) zwischen zwei Abheftlochungen (10) der über den Registerrand (16) überstehenden Tablänge (x) entspricht.
3. Register nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß zwischen den Abheftlochungen eine parallel zu diesen verlaufende, vorzugsweise perforierte Trenn- oder Faltlinie angeordnet ist.
4. Register nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß das Registerblatt (1) an seinem oberen und/oder unteren, den Abheftrand (10) mit dem Registerrand (16) verbindenden Begrenzungsrand einen weiteren, mit mindestens einem Reiter (26) bestückbaren Registerrand bildet.
5. Register nach einem der Ansprüche 1 bis 4, gekennzeichnet durch mindestens eine Reihe von im Abstand vom Registerrand (16, 18, 20) rasterartig angeordneten Verankerungslöchern (24) zur Aufnahme von an den Reitern (26) angeordneten Steckorganen (28).
6. Register nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß der Reiter (26) aus dem über den Registerrand (16, 18, 20) überstehenden Tab (30) und zwei nach entgegengesetzten Seiten parallel zum Registerrand (16, 18, 20) über den Tab (30) überstehenden, einstückig mit diesem verbundenen Stecklaschen (28) besteht, und daß die Verankerungslöcher (24) parallel zum Registerrand (16, 18, 20) im Ab-

stand der Tabbreite voneinander angeordnet sind.

7. Register nach Anspruch 5 oder 6, dadurch gekennzeichnet, daß mindestens zwei in unterschiedlichen Abständen vom Registerrand (16, 18, 20) angeordnete Verankerungslochreihen (24) vorgesehen sind.

8. Register nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß zwischen den Verankerungslochreihen eine vorzugsweise perforierte Trenn- oder Faltlinie angeordnet ist.

9. Register nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß mindestens zwei parallel zum Abheftrand (10) in Richtung zum oberen und/oder unteren Registerrand (18, 20) gegeneinander versetzte gleichartige Abheftlochungen (10) vorgesehen sind.

10. Register nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, daß die Abheftlochungen (10) einen der oberen und/oder unteren Registerrand (18, 20) überstehenden Tablänge (x) entsprechenden Versatzabstand (x) aufweisen.

---

Hierzu 2 Seite(n) Zeichnungen

---

**- Leerseite -**

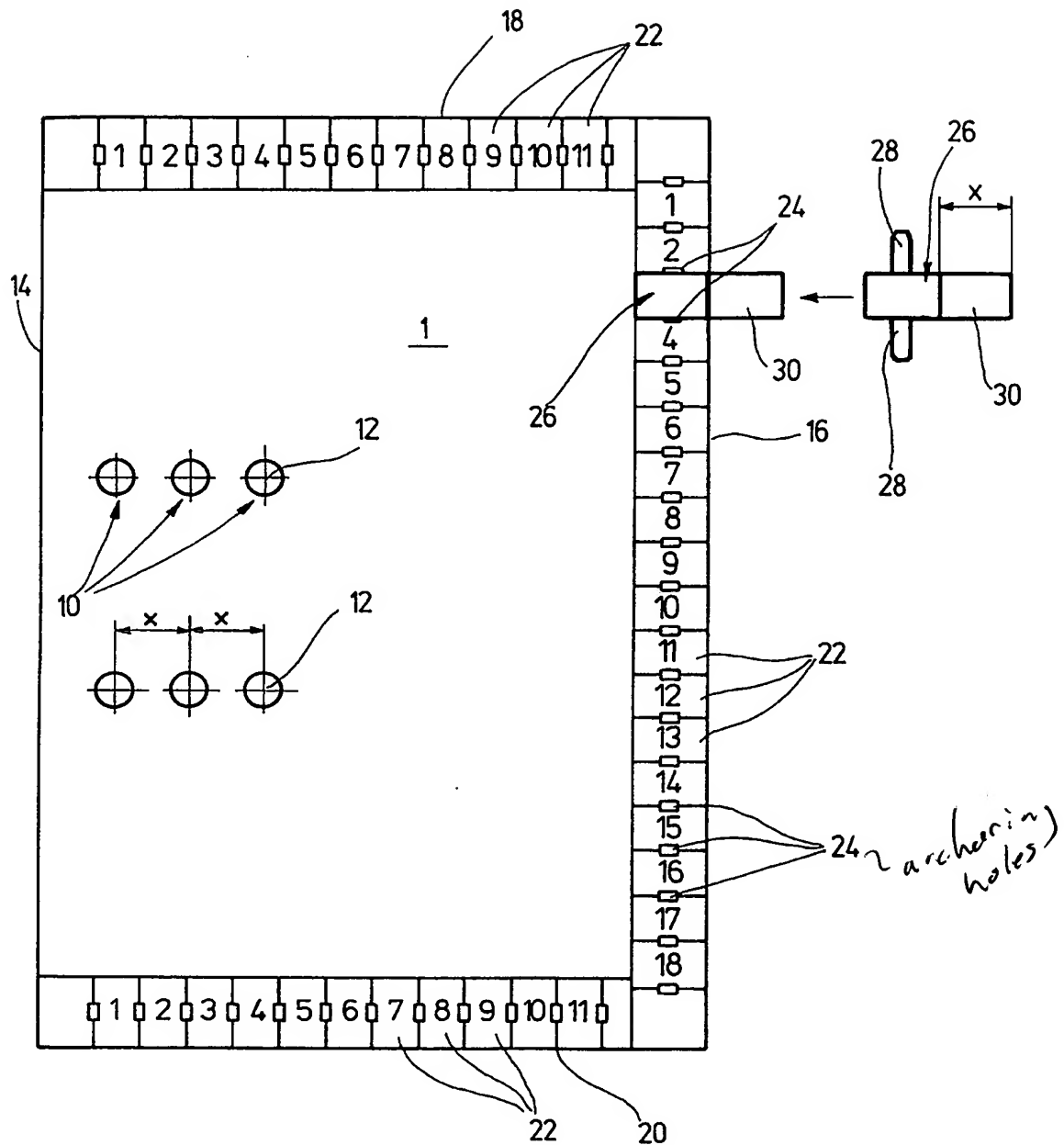


Fig. 1

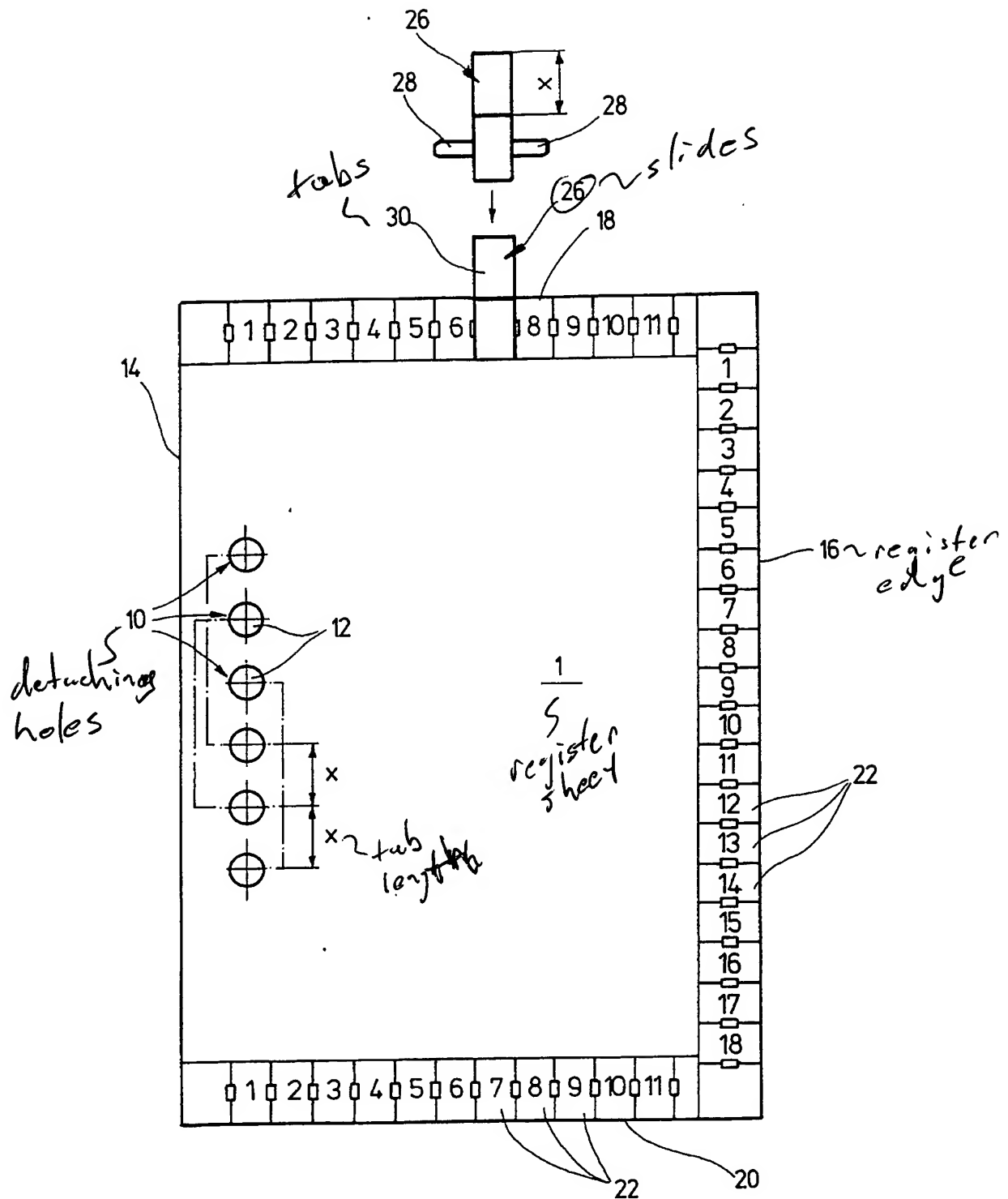


Fig. 2